

2. Rote Garnitur, 2 Fauteuils, Sofa, rundes Tischchen, poliertes Mahagoniholz mit hellgelben Einlagen, Sofa auf Löwenpranken mit S-förmig geschweiften Armlehnen.

3. Gelbe Garnitur, 4 Fauteuils, naturfarbiges Mahagoniholz mit hellgelben Einlagen, an der Rückenlehne eingelegte Palmetten.

Einzelner kleiner Fauteuil, Mahagonigestell mit alter, schöner Tapiseriebespannung; an der Rückenlehne Schäferin, die einen Rosenkranz windet, auf dem Sitz Lamm und Adler. Die Armlehnen von vergoldeten, weiblichen Hermen getragen. Ende des XVIII. Jhs.

Sekretärkommode, poliertes Mahagoniholz mit Goldbronzebeschlägen (Masken, Löwenköpfe, Hermen, Akanthusagraffen) (Fig. 190).

Fig. 190.

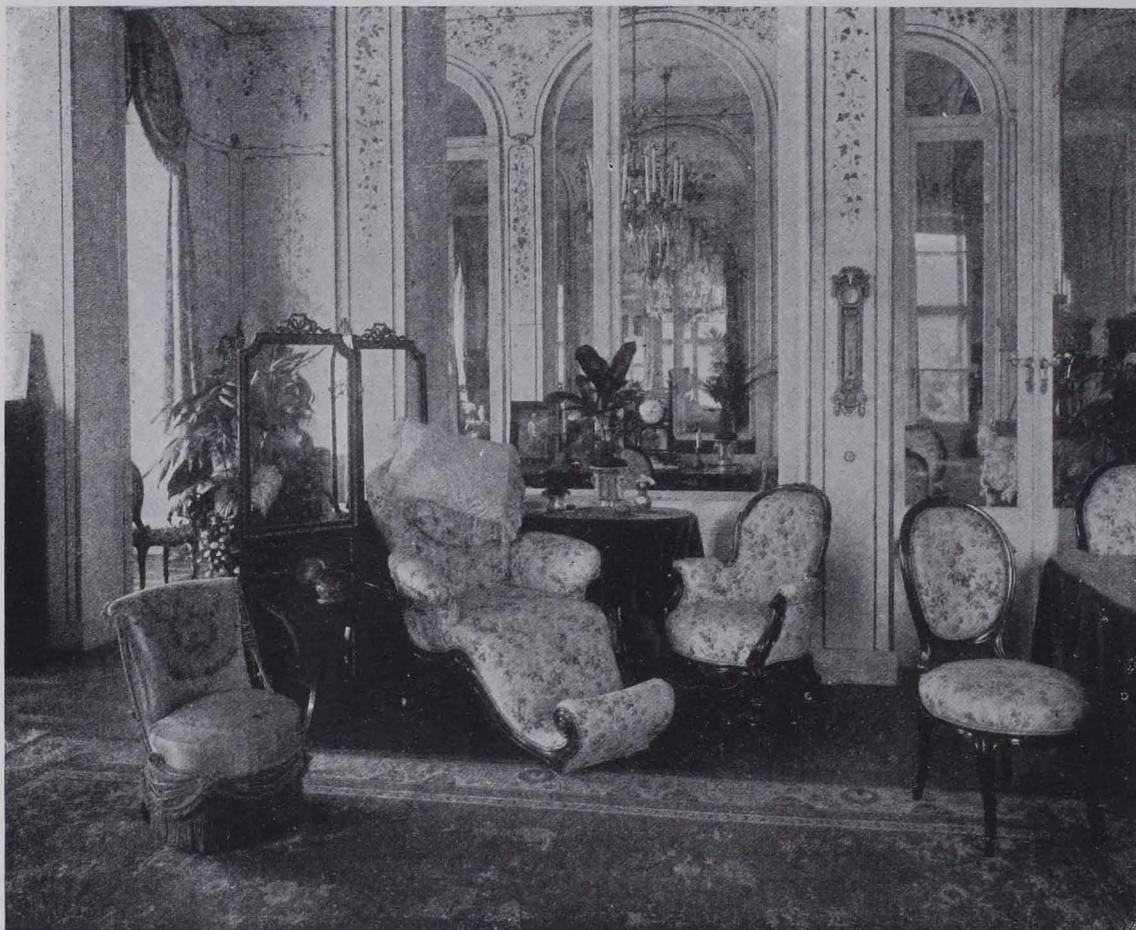


Fig. 200. Baden, Weilburg, Ecksalon (S. 143).

Konsoltisch, poliertes Mahagoniholz mit weißer Marmorplatte, halbkreisförmig auf Säulen mit vergoldeten Akanthuskapitälern: an der Rückwand zwischen den Füßen ein Spiegel, der die halbrunde Plinthe zum vollen Kreis ergänzt.

Etagere, poliertes Mahagoniholz, lyraförmiger Fuß mit vier spitzovalen Standilächen.

Klavizembalo, harfenförmig, naturfarbiger Mahagonikasten mit schwarzer Bemalung. Firma: *Erfunden von Martin Seuffert in Wien*.

Stehuhr, Holz, vergoldet, das Uhrgehäuse schwebend in einer konzentrischen, ringförmigen Fassung, die oben in zwei Akanthuskelche übergeht, aus denen zwei weibliche Figuren hervorwachsen, die einen Gesimskropf mit einem Medaillon auf dem Haupte tragen. Der Pendel in Form eines Kreisringes oszilliert zwischen Gehäuse und Fassung. Firma: *Leopold Körner à Vienne* (Fig. 191).

Fig. 191.

Zwei Wandleuchter, Holz, vergoldet, köcherförmige Konsole, aus der ein Akanthuskelch hervorwächst, der sich in vier Leuchterarme gabelt.

Vasen, Holz, vergoldet, mit Bronzeappliken.